



Kreisvereinigung Krefeld

## Rede auf der Solidaritäts-Demo für Rojava und Rojhilat 25.11.2022 in KR

Guten Tag, mein Name ist Georg und spreche hier für den VVN

Für die, die nicht genau wissen, was sich hinter dem Kürzel verbirgt

1947 gegründet ist die VVN die älteste und größte Antifaschistische Organisation in Deutschland

Das Erdogan – Regime benutzt einen Anschlag, (der nicht von Kurdischen Selbstverteidigungseinheiten verübt wurde, wie behauptet), um kurdische Gebiete in Nordsyrien [#Rojava](#) und im Irak zu bombardieren.

Die iranischen Revolutionsgarden greifen mit schweren Kriegsgerät unbewaffnete Demonstrant:innen in der kurdischen Stadt [#Rojhilat](#) ([#mahabad](#)) im Iran an.

Die Angreifer: zwei patriarchale, autoritäre Systeme, die ohne Rücksicht auf Menschenleben, ihre Macht sichern wollen.

Die Angegriffenen: das feministische, basisdemokratische und ökologische Projekt Rojava in Nordsyrien und der vor allem von den Frauen getragene Widerstand im Iran.

Jeder Staat, jede Außenpolitik, die sich Menschenrechte oder sogar Feminismus auf die Fahnen schreibt, müsste hier ohne zu zögern, die Angreifer verurteilen und geeignete Sanktionen planen.

Aber beim Iran hat sich die Bundesregierung erstmal Zeit gelassen, schließlich hat man seit 1979 als größter Handelspartner das Mullah -Terror- Regime mitfinanziert.

Während der Iran inzwischen von der Bundesregierung verurteilt wird, kann das Erdogan-Regime machen, was es will.

Bei allen völkerrechtswidrigen Angriffskriegen der Türkei gab es weder Verurteilungen, geschweige denn Sanktionen, sondern mehr oder weniger (ehr mehr) freundliche Besuche.

*(Zuletzt noch Innenministerin Nancy Faeser 2 Tage nach den Angriffen der Türkei sprach sie in der Türkei von „verhältnismäßigen Reaktionen“ was soll das heißen: etwas weniger bombardieren?)*

Es gibt natürlich handfeste materielle Gründe: Deutschland ist nach wie vor wichtigster Handelspartner und über viele Jahre größter Rüstungslieferant für die Türkei und der schmutzige EU-Türkei -Deal zur Abwehr von geflüchteten Menschen ist ebenfalls eine Ursache für die Zurückhaltung der Bundesregierung gegenüber der Gewalt und den Bomben des Erdogan Regimes.

Wenn dann CDU Politiker:innen in Deutschland sich coolvorkommen, wenn sie sich als Zeichen der Solidarität mit den protestierenden Frauen im Iran Jin Jiyan Azadi Schilder vor dem Bauch halten aber gleichzeitig die Bomben Erdogans still schweigend tolerieren, ist das an Heuchelei kaum noch zu überbieten.

Denn jin jihan Azadi ist ein Slogan der PKK-Frauenbewegung

Die CDU war entscheidend an dem noch immer gültigen PKK-Verbot von 1993 in Deutschland beteiligt und kriminalisiert die PKK als Terrororganisation weiterhin.

Es wird höchste Zeit, mit Kriminalisierung und Heuchelei aufzuhören und das Verbot der PKK endlich aufzuheben.

Das Erdogan Regime und das Mullah Regime im Iran sind für mich in der Grundstruktur gleich: Es sind beides Patriarchale Gewaltssysteme, die mit Krieg und Terror ihre Macht sichern wollen.

Ihre Hauptgegnerschaft sind auf den Punkt gebracht: **Frauen!**

Frauen, die sich in Rojava selbst organisieren und dort z.B: entscheidend daran beteiligt waren, den von der Türkei unterstützten IS zu besiegen

und Frauen, die den Widerstand gegen das Mullah Regime vorantreiben.

Neben den konkreten Kämpfen um Freiheit und Selbstbestimmung, wird hier auch um Zukunftssysteme und -visionen gekämpft.

Es stehen sich gegenüber eine Vision, die sich wie in Rojava versucht an feministischen, ökologischen und basisdemokratischen Prinzipien zu orientieren und sich bemüht, die Welt von den Bedürfnissen der Menschen aus zu gestalten

Demgegenüber steht ein System, das durch patriarchales Machtgehabe gekennzeichnet ist und das an der Ausbeutung von Mensch und Umwelt für Profit und Gewinn festhält.

Letzteres wird unsere Welt und den Planeten an die Wand fahren, im ersteren steckt Hoffnung!

Darum zeigen wir nicht nur wegen der konkreten Gewalt und Bedrohung Solidarität, sondern weil hier auch Perspektiven für uns alle mit verbunden sind.

Es geht darum, nicht nur nach Rojava und in den Iran zu schauen, sondern **hier** die Strukturen, die ein gleichwertiges Leben aller verhindern und unterdrücken, zu bekämpfen und solidarische Strukturen aufzubauen

Rise Up!

Jin jihan azadi!

gelek spas, danke

G. Meurer